

18. 5. 2017
22. 2. 2017

Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes am 22. 2. 2017

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen** / **vortragen lassen** .

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

ANTRAG AUF VERLEGUNG des neuen
Bahnhofes „Ostbahnhof (tief)“ auf die
Südseite des Ostbahnhofes

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name: _____ e: _____

Straße, Nr.: _____ LZ: _____

Staatsangehörigkeit: deutsch Telefon / E-Mail (freiwillig): _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift _____

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja Nein Welche: _____

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

Antrag oder Anfrage?

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

Persönliche Wortmeldung?

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

Anlagen?

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Rechtliche Vertretung?

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen

18. 5. 2017

Bürgerversammlung des . Stadtbezirkes am 22. 2. 2017

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Verlegung des neuen Bahnhofes Ostbahnhof (hier) auf die Südseite des Ostbahnhofs

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Antrag auf Verlegung des neuen Bahnhofes „Ostbahnhof“ der 2. Stamm-Strecke zur Südseite des Ostbahnhofs

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

Antrag auf Verlegung des neuen Bahnhofes „Ostbahnhof“ der 2. Stamm-Strecke zur Südseite des Ostbahnhofes auf eigenes Gelände der DB

Begründung:

Die jetzige Planung der 2. S-Bahn-Stammstrecke stammt aus der Zeit der Jahrtausendwende. Sie berücksichtigt die Erfordernisse des neu geplanten Werksviertels (neues Wohngebiet und Bau des neuen Konzertsaals) mit belastbaren Zugängen zur Ostbahnhof Nordseite (U-Bahn, Busbahnhof, Tramstation) nicht.

Weiter heißt es in einer Antwort vom 5.4.17 des Referates für Stadtplanung und Bauordnung auf die Anfrage, ob der 2. S-Bahn-Tunnel auch für Regional- und Fernbahnen genutzt werden soll, dass dieser auch für S-Bahn-ähnliche Schienenpersonenfahrzeuge (was hat man sich darunter vorzustellen?) zur Erschließung der Metropolregion München vorgesehen ist. D.h. im Klartext, die DB möchte den Hauptbahnhof als Sackbahnhof aufheben und mit Hilfe des neuen Tunnels neue Verknüpfungspunkte mit dem Regionalverkehr schaffen. Man kann also festhalten, **der Bau des neuen Ostbahnhofes (tief) der 2. Stammstrecke dient hauptsächlich der Verbesserung des Regionalverkehrs und gehört damit auf bahneigenes Gelände und nicht auf den Orleansplatz!**

Denn der **Planfeststellungsbeschluss** bescheinigt uns Anwohnern des Orleansplatzes:

Baulärm über einen Zeitraum von 7? (besser 10) Jahren

Negativ veränderte klimatischen Verhältnisse im Platzbereich durch Fällung von 90 Bäumen!

Eine hohe Beeinträchtigung des Stadtbildes durch Wegfall der Brunnenanlage

Visuelle Beeinträchtigung (meiner Meinung nach wohl auch ständige weitere Lärmbelästigung) durch die freistehende Lüftungsanlage im Dach des Zugangsbauwerkes „Aufgang Mitte“ mit einer Höhe von 3,5 m

Deutliche Überschreitung der Immissionsrichtwerte der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift Baulärm

Die Errichtung einer 4 m hohe Lärmschutzwand mit 140T € Mehrkosten

Darüber hinaus kann man festhalten, dass die gerade sanierte Betondecke der U-Bahn (Kostenpunkt?) wieder aufgerissen wird, das gesamte Viertel für ein Jahrzehnt (das ist eine Kindheit im kinderreichen Viertel Haidhausen) durch den Abtransport des Bauaushubes über die Orleansstr. unter Dreck, Lärm und vor allem Feinstaub stark zu leiden haben wird.

Besserung wäre für das Wohnviertel Haidhausen durch **eine geringfügige südliche Verschiebung der Streckenführung** des neuen S-Bahn-Tunnels von der Praterinsel zur Südseite des Ostbahnhofs zu erreichen.

Durch die zwischenzeitliche Aufgabe der Autozuganlage der DB an der Friedenstr. wurde bahneigenes Gelände frei, das sich zur Errichtung eines neuen S- Bahnhofes auf der Südseite des Ostbahnhofs mit neuen Zugängen zu den Verkehrseinrichtungen der Nordseite eignet.

Damit könnten 3 wünschenswerte Ziele mit **einer** neuen Planung verwirklicht werden:

- Neuer Bahnhofszugang für das geplante Werksviertel!
- Geringere Immissionsbelastungen für das Wohnviertel Haidhausen, da der Abtransport des Bauaushubes für den neuen S-Bahnhof Ostbahnhof über die Friedenstr. erfolgen kann.
- Keine Beeinträchtigung des Stadtbildes und des Erholungswertes des Orleansplatzes durch Rodung aller Bäume und der Errichtung einer Großbaustelle über ein Jahrzehnt.

Aus diesen vielfältigen Gründen bitte ich um zahlreiche Zustimmung für diesen Antrag!